

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : C0 Aero Coat v2.
Produktcode : C0 Aero Coat v2.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt
Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung, Verwendung durch Verbraucher
Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Beschichtung

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

GTECHNIQ Ltd
Unit 2 Langfurlong
Upper Heyford
Northampton
Northamptonshire
NN7 3FA
United Kingdom
Tel: +44 (0)1604 962553

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +44 (0)1604 962553

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Belgien	Centre Anti-Poisons/Antigifocentrum c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid	Rue Bruyn B -1120 Brussels	+32 70 245 245	
Dänemark	Poison Information Centre Bispebjerg Hospital	Bispebjerg Bakke 23, 60, 1 DK-2400 Copenhagen NV	+45 82 12 12 12 +45 35 31 55 55	
Deutschland	Giftnotruf der Charité CBF, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG	Hindenburgdamm 30 12203 Berlin	+49 (0) 30 19240	
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre)	Allgemeines Krankenhaus Waehringer Geurtel 18-20 1090 Vienna	+43 1 406 43 43	
Schweiz	Centre Suisse d'Information Toxicologique Swiss Toxicological Information Centre	Freiestrasse 16 Postfach CH-8028 Zurich	+41 44 251 51 51	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2 H315
Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2 H319
Volltext der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Kapitel 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07

Signalwort (CLP)	:	Achtung
Gefahrenhinweise (CLP)	:	H315 - Verursacht Hautreizungen H319 - Verursacht schwere Augenreizung
Sicherheitshinweise (CLP)	:	P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen P332+P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
Kindergesicherter Verschluss	:	Nicht anwendbar
Tastbarer Gefahrenhinweis	:	Nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Silane (confidential)	(CAS-Nr.) Propreitary (EG-Nr.) Propreitary	30 – 50	Flam. Liq. 3, H226 Eye Irrit. 2, H319 Skin Irrit. 2, H315
Weißes Mineralöl Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (BE, IT, NL, PT)	(CAS No) 8042-47-5 (EC no) 232-455-8	15 – 30	Nicht eingestuft
Methanol	(CAS No) 67-56-1 (EC no) 200-659-6 (EC index no) 603-001-00-X (REACH-no) 01-2119433307-44-XXXX	< 5	Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Inhalation), H331 STOT SE 1, H370

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Methanol	(CAS No) 67-56-1 (EC no) 200-659-6 (EC index no) 603-001-00-X (REACH-no) 01-2119433307-44-XXXX	(3 =<C < 10) STOT SE 2, H371 (C >= 10) STOT SE 1, H370

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	:	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	:	Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	:	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	:	Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden nach Hautkontakt	:	Reizung.
Symptome/Schäden nach Augenkontakt	:	Augenreizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz bei der Brandbekämpfung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.
Sonstige Angaben : Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Behälter und zu befüllende Anlage erden.
Lagerbedingungen : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Behälter dicht verschlossen halten.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Weißes Mineralöl (8042-47-5)		
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Huiles minérales (brouillards); Belgium; Time-weighted average exposure limit 8 h)
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Huiles minérales (brouillards); Belgium; Short time value)
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Olienevel (minerale olie); Netherlands; Timeweighted average exposure limit 8 h; Public occupational exposure limit value)
USA – ACGIH	ACGIH TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral oil, pure, highly and severely refined; USA; Time-weighted average exposure limit 8 h; TLV - Adopted Value; Inhalable fraction)

Methanol (67-56-1)		
EU	IOELV TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³ (Methanol; EU; Time-weighted average exposure limit 8 h; Indicative occupational exposure limit value)
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm (Methanol; EU; Time-weighted average exposure limit 8 h; Indicative occupational exposure limit value)
Österreich	Lokale Bezeichnung	Methanol
Österreich	MAK (mg/m ³)	260 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	200 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	1040 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	800 ppm
Österreich	Anmerkung (AT)	H
Belgien	Lokale Bezeichnung	Alcool méthylique
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	266 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	200 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	333 mg/m ³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	250 ppm
Belgien	Anmerkung (BE)	D
Bulgarien	Lokale Bezeichnung	Метиллов алкохол*
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Kroatien	Lokale Bezeichnung	Metanol
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	260 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	200 ppm
Kroatien	Naznake (HR)	K, EU** F, T
Tschechische Republik	Lokale Bezeichnung	Methanol
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	250 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (ppm)	189 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (ppm)	750 ppm
Tschechische Republik	Anmerkung (CZ)	D
Dänemark	Lokale Bezeichnung	Methanol
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	260 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	200 ppm
Dänemark	Anmærkninger (DK)	EH
Estland	Lokale Bezeichnung	Metanool (metüülalkohol)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	250 mg/m ³
Estland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m ³)	350 mg/m ³
Finnland	Lokale Bezeichnung	Metanoli
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	270 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8h) (ppm)	200 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 min)	330 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min) (ppm)	250 ppm
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Alcool méthylique
Frankreich	VME (mg/m ³)	260 mg/m ³
Frankreich	VME (ppm)	200 ppm
Frankreich	VLE (mg/m ³)	1300 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	1000 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Methanol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	270 mg/m ³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG,EU,H,Y
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m ³)	325 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Ungarn	Lokale Bezeichnung	METIL-ALKOHOL

Methanol (67-56-1)		
Ungarn	AK-érték	260 mg/m ³
Ungarn	Megjegyzések (HU)	b, i; II.1.
Irland	Lokale Bezeichnung	Methanol
Irland	OEL (8 hours ref) (mg/m ³)	260 mg/m ³
Irland	OEL (8 hours ref) (ppm)	200 ppm
Irland	Notes (IE)	Sk, IOELV
Italien	Lokale Bezeichnung	Metanolo
Italien	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Italien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Lettland	Lokale Bezeichnung	Metanols (metilspirts, karbinols)
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Lettland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Litauen	Lokale Bezeichnung	Metanolis (metilo alkoholis)
Litauen	IPRV (mg/m ³)	260 mg/m ³
Litauen	IPRV (ppm)	200 ppm
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Méthanol
Luxemburg	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Malta	Lokale Bezeichnung	Methanol
Malta	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Malta	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Niederlande	Lokale Bezeichnung	Methanol
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	133 mg/m ³
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (ppm)	100 ppm (Methanol; Netherlands; Time-weighted average exposure limit 8 h; Public occupational exposure limit value)
Niederlande	Anmerkung (MAC)	H
Polen	Lokale Bezeichnung	Metanol (metylowy alkohol)
Polen	NDS (mg/m ³)	100 mg/m ³
Polen	NDSch (mg/m ³)	300 mg/m ³
Portugal	Lokale Bezeichnung	Metanol (Álcool metílico)
Portugal	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Portugal	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Rumänien	Lokale Bezeichnung	Alcool metilic
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Rumänien	OEL STEL (ppm)	5 ppm
Slowenien	Lokale Bezeichnung	metanol (metilalkohol)
260 mg/m ³	260 mg/m ³	260 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Spanien	Lokale Bezeichnung	Metanol (Alcohol metílico)
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	266 mg/m ³
Spanien	VLA-ED (ppm)	200 ppm

Methanol (67-56-1)		
Spanien	Anmerkungen	Vía dérmica: (Indica que, en las exposiciones a esta sustancia, la aportación por la vía cutánea puede resultar significativa para el contenido corporal total si no se adoptan medidas para prevenir la absorción. En estas situaciones, es aconsejable la utilización del control biológico para poder cuantificar la cantidad global absorbida del contaminante. Para más información véase el Apartado 5 de este documento.), VLB® (Agente químico que tiene Valor Límite Biológico específico en este documento.), VLI (Agente químico para el que la U.E. estableció en su día un valor límite indicativo. Todos estos agentes químicos figuran al menos en una de las directivas de valores límite indicativos publicadas hasta ahora (ver Anexo C. Bibliografía). Los estados miembros disponen de un tiempo fijado en dichas directivas para su transposición a los valores límites de cada país miembro. Una vez adoptados, estos valores tienen la misma validez que el resto de los valores adoptados por el país.)
Schweden	Lokale Bezeichnung	Methanol
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	250 mg/m ³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	200 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	350 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	250 ppm
Vereinigtes Königreich	Lokale Bezeichnung	Methanol
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	266 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	200 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	333 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	250 ppm
Vereinigtes Königreich	Anmerkung (WEL)	Sk (Can be absorbed through the skin. The assigned substances are those for which there are concerns that dermal absorption will lead to systemic toxicity)
Norwegen	Lokale Bezeichnung	Metanol
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m ³)	130 mg/m ³
Norwegen	Grenseverdier (AN) (ppm)	100 ppm
Norwegen	Merknader (NO)	H
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Méthanol
Schweiz	VME (mg/m ³)	260 mg/m ³
Schweiz	VME (ppm)	200 ppm
Schweiz	VLE (mg/m ³)	1040 mg/m ³
Schweiz	VLE (ppm)	800 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	4x15
Australien	Lokale Bezeichnung	Methyl alcohol
Australien	TWA (mg/m ³)	262 mg/m ³
Australien	TWA (ppm)	200 ppm
Australien	STEL (mg/m ³)	328 mg/m ³
Australien	STEL (ppm)	250 ppm
USA – ACGIH	Lokale Bezeichnung	Methanol
USA – ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
USA – ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	250 ppm
USA – ACGIH	Anmerkung (ACGIH)	Headache; eye dam; dizziness; nausea
USA – OSHA	Lokale Bezeichnung	Methyl alcohol
USA – OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	260 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	200 ppm

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung : Unnötige Exposition vermeiden. Sicherheitsbrille. Handschuhe. Schutanzug.

Handschutz	: Schutzhandschuhe
Augenschutz	: Sicherheitsbrille
Haut- und Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
Atemschutz	: Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen



Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
--	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Farbe	: Transparent.
Geruch	: Leicht.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 6,5 ($\geq 7,5$)
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht anwendbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: 110 °C
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: wasserunlöslich.
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. Wärme. Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

Weißes Mineralöl (8042-47-5)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (Rat; Equivalent or similar to OECD 401; Experimental value; >5000 mg/kg bodyweight; Rat)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg (Rabbit; Experimental value; Equivalent or similar to OECD 402; >2000 mg/kg bodyweight; Rabbit)

Methanol (67-56-1)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (Rat; BASF test; Literature study; 1187-2769 mg/kg bodyweight; Rat; Weight of evidence)
LD50 Dermal Kaninchen	15800 mg/kg (Rabbit; Literature study)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	85 mg/l/4h (Rat; Literature study)
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	64000 ppm/4h (Rat; Literature study)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht Hautreizungen
pH-Wert: 6,5 (≥ 7,5)

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenreizung.
pH-Wert: 6,5 (≥ 7,5)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht eingestuft

Keimzellmutagenität : Nicht eingestuft

Karzinogenität : Nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein : Das Produkt gilt weder als schädlich für Wasserorganismen noch verursacht es langfristige Schäden in der Umwelt.

Weißes Mineralöl (8042-47-5)	
LC50 Fische 2	> 100 mg/l (LC50; OECD 203: Fish, Acute Toxicity Test; 96 h; Oncorhynchus mykiss; Static system; Fresh water; Experimental value)
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l (LC50; OECD 202: Daphnia sp. Acute Immobilisation Test; 48 h; Daphnia magna; Static system; Fresh water; Experimental value)
Schwellenwert Algen 1	≥ 100 mg/l (NOEL; OECD 201: Alga, Growth Inhibition Test; 72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; Static system; Fresh water; Weight of evidence)

Methanol (67-56-1)	
LC50 Fische 1	15400 mg/l (LC50; EPA 660/3 - 75/009; 96 h; Lepomis macrochirus; Flow-through system; Fresh water; Experimental value)
LC50 Fische 2	10800 mg/l (LC50; 96 h; Salmo gairdneri)

Methanol (67-56-1)	
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l (EC50; DIN 38412-11; 48 h; Daphnia magna; Static system; Fresh water; Experimental value)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

phenyltrimethoxysilane (2996-92-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Angaben zur biologischen Abbaubarkeit im Wasser.

Weißes Mineralöl (8042-47-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar im wasser. In form von Sediment im wasser. Adsorbiert an den Boden. Photoabbau in Luft.

Methanol (67-56-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar in Wasser. Biologisch abbaubar im boden. Leicht beweglich im boden.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	0,6 - 1,12 g O ₂ /g Stoff
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	1,42 g O ₂ /g Stoff
ThOD	1,5 g O ₂ /g Stoff
BSB (% des ThSB)	0,8 (Literature study)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

phenyltrimethoxysilane (2996-92-1)	
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation: Keine Daten verfügbar.

Weißes Mineralöl (8042-47-5)	
Log Pow	5,6 - 25 (Calculated; EPIWIN)
Bioakkumulationspotenzial	Hohes Potenzial zur Bioakkumulation (Log Kow > 5).

Methanol (67-56-1)	
BCF Fische 1	< 10 (BCF; 72 h; Leuciscus idus)
Log Pow	-0,77 (Experimental value; Other)
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential (BCF < 500).

12.4. Mobilität im Boden

Weißes Mineralöl (8042-47-5)	
Oberflächenspannung	0,027 - 0,035 N/m

Methanol (67-56-1)	
Oberflächenspannung	0,023 N/m (20 °C)
Log Koc	Koc, PCKOCWIN v1.66; 1; Calculated value

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Verfahren der Abfallbehandlung : Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.
- Zusätzliche Hinweise : Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.
- Ökologie - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.3. Transportgefahrenklassen				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.4. Verpackungsgruppe				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.5. Umweltgefahren				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Nicht anwendbar

- Seeschifftransport

Nicht anwendbar

- Lufttransport

Nicht anwendbar

- Binnenschifftransport

Nicht anwendbar

- Bahntransport

Nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen	C0 Aero Coat v2. - phenyltrimethoxysilane – Methanol
3(a) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F	phenyltrimethoxysilane – Methanol
3(b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	C0 Aero Coat v2. - phenyltrimethoxysilane – Methanol
40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.	phenyltrimethoxysilane - Methanol

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

VwVwS, Verweis auf Anhang : Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Weißes Mineralöl ist gelistet

SZW-lijst van mutagene stoffen : Weißes Mineralöl ist gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling : Methanol ist gelistet

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalation)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT SE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H301	Giftig bei Verschlucken
H311	Giftig bei Hautkontakt
H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H331	Giftig bei Einatmen
H370	Schädigt die Organe

SDS EU_NSC

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden.